






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.05.2004 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  | | |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Weiterhin unbeständige Witterung Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich noch in sehr steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2500m. Unterhalb von etwa 2500m ist vor allem auf Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu achten. Diese Gefahr steigt je nach Sonneneinstrahlung im Tagesverlauf an.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist bis etwa 2500m hinauf großteils durchfeuchtet. Nur bei einer weitgehend klaren Nacht kann sich die Oberfläche tragfähig verharschen. Hochalpin gibt es immer wieder einige cm Neuschneezuwachs. Die Altschneedecke ist dabei zumeist gut gesetzt und verfestigt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über Westösterreich hat sich schwacher Zwischenhocheinfluß durchgesetzt, in der Höhe führt eine leichte Nordwestströmung trockenere Luft heran. Ein Tief zieht in den nächsten Tagen von Spanien bis zum Balkan, an seiner Rückseite wird es am Donnerstag unbeständig. Auf den Bergen wird heute der Sonnenschein zeitweise von Wolken unterbrochen. Die Sichten bleiben gut, auch die Quellwolken sind meist nicht bedrohlich. Im Süden können kleine Regenschauer entstehen. Bei leichten Höhenwinde aus Nordwest liegen die Temperaturen in 2000m zwischen 0 und +3 Grad, in 3000m zwischen -7 und -4 Grad. Mittelfristige Vorschau: Eine stabile Phase will sich nicht einstellen. Am Mittwoch vormittags noch recht sonnig, nachmittags immer mehr Quellwolken und einige Regenschauer. Schon am Donnerstag spielen Wolken wieder die Hauptrolle, zeitweise regnet es und kühlt ab. Auf einen Freitag mit einigen Auflockerungen folgt am Wochenende wahrscheinlich ein weiterer Schwall feuchtkühler Luft aus Norden, zeitweise wird es regnen.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair